Der Tabak gedeiht am vortrefflichsten in den Niederungen der Provinzen Sze-tschuen und Yü-nan. Die 2 bis 2½ Fuß langen Blätter der Pflanze verdienen die vollste Würdigung als ein bis jetzt mehr oder minder unbeachteter Exportartikel. Besonders als Deckblätter feiner Cigarren würden sie leicht die Anerkennung aller verwöhnten Raucher auf sich lenken. Warum man es bis jetzt versäumte, das Augenmerk auf den chinesischen Tabak zu richten, mag seinen Grund darin haben, daß sowohl in Schanghai als auch in den anderen Küstenstädten der unentweihte Tabak dieser Provinzen noch nicht in die geeigneten Hände gelangte. Freilich wird der Europäer, welcher den Tabak so versuchte, wie ihn die Chinesen rauchen, keineswegs in das Lob einstimmen, das ich den Blättern zolle. Wenn man aber bedenkt, daß letztere, bevor sie zum Schnitte gelangen, nach einigen Waschproceduren mit Ricinusöl präparirt werden, um ihnen die narkotische Stärke zu benehmen und sie vor dem Austrocknen zu schützen, dann wird mancher Einwurf verstummen. Der Preis an Ort und Stelle ist ein außerordentlich geringer, ein Kilo der schönsten Blätter kostet nach unserem Gelde höchstens 15 bis 18 Kreuzer.

Tausende Chinesen verdienen sich ihr Brod durch das Schneiden des Tabaks. Die Arbeit geschieht mit der Hand und die Fäden werden dadurch so dünn wie die zartesten Linien. Das Rauchen geschieht in dreierlei Weise. Nach der Ernte, wenn die Blätter noch die natürliche Feuchtigkeit besitzen, werden sie von den Rauchern in kurze Cigarren gerollt und sofort geschmaucht. Für den geschnittenen Tabak dienen zweierlei Pfeifen. Die sogenannte Reisepfeife besteht aus einem niedlichen, fingerhutgroßen Kopfe aus Eisen, einem der ganzen Länge nach mit eingeschnitzten Sinnsprüchen versehenen Bambusrohre und endlich aus einem cylindrischen Mundstücke aus Nephrit oder Quarz.

Die Wasserpfeife ist ein complicirtes Instrument und deren richtige Ausnützung erfordert schon einen großen Aufwand von auf Erfahrung begründeter Geschicklichkeit. Sie besteht in ihrer Gesammtheit aus einer Messinglegirung. Von dem zwiebelartigen Wasserbehälter reicht das 1 Fuß lange Saugrohr in einem sanften Bogen nach aufwärts. Eine zweite kurze